

Havellandhalle ARCADEN

Klassik Open Air Festival

Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 9 d-Moll
Walter Steffens: Kosmos-Symphonie

Freitag, 16. Juli 2010, 20 Uhr
Havellandhalle Seeburg
Eintritt frei!

Monumentales Open Air Konzert mit
4 Ensembles der Humboldt Philharmonie
unter der Leitung von Prof. Constantin Alex
(über 400 Musiker)

Das Konzert findet auf der Wiese der Havellandhalle statt.
Bringen Sie Ihre eigene Decke oder einen Campingstuhl mit.

Kostenfreie Parkplätze an der Havellandhalle
Bus 639 (Rathaus Spandau, Havellandhalle Seeburg,
Hauptbahnhof Potsdam)
Bus 604 (Bahnhof Falkensee, Seeburg Mühlenweg,
Hauptbahnhof Potsdam)

Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der Havellandhalle statt.



GuK Da
Geschichte und Kultur in Dallgow-Döberitz

Weitere Infos:

HAVELLANDHALLE

Alte Dorfstraße 32, 14624 Seeburg
(bei Spandau, nur 3 Min. von der Heerstraße)
Tel.: 030 - 333 333 5; 033 201 - 210 20/21
www.havellandhalle.de

SPANDAU ARCADEN

Centermanagement (4. Etage)
Klosterstraße 3, 13581 Berlin
Tel.: 030 - 33 00 11-0

WILMERSDORFER ARCADEN

Information (Erdgeschoss)
Wilmsdorfer Str. 46, 10627 Berlin
Tel.: 030 - 318 05 29-0

Dallgow-Döberitzer Notizen

Zeitung des Gemeindeverbandes der CDU in Dallgow-Döberitz
4. Jahrgang Sommer 2010 2. Ausgabe

Liebe Leserinnen und Leser,

mit den „Dallgower Kulturtagen 2010“ im Juni gab es erstmals ein kulturelles Großereignis in Dallgow. Auf Einladung des Vereins GuK-Da kamen viele Künstler aus dem Ort und Umgebung und stellten ihre Werke aus oder musizierten. Viele Einwohner und deren Gäste besuchten die Kulturtag und genossen das vielseitige Angebot. Und schon am 16.07.2010 geht es in Seeburg weiter! Dann haben alle kostenfreien Zutritt zum Open Air Klassik Konzert an der Havellandhalle (siehe letzte Seite). Ganz schön kulturell unser Dallgow-Döberitz! Auf der politischen Bühne rückt das Abwahl-

verfahren gegen den Bürgermeister näher. Am 14.07.2010 wird über einen Antrag von 10 Gemeindevertretern abgestimmt, der das Abwahlverfahren in Gang setzen soll. Doch lesen Sie selbst!

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

Herzliche Grüße

Ihr
Jörg Vahl



Abwahl des Bürgermeisters beantragt

Zusammen mit den Gemeindevertreterinnen von Die Linke / Bündnis '90/Grüne, einem Gemeindevertreter der FDP und einer Gemeindevertreterin der SPD haben die Mitglieder der CDU-Fraktion das Verfahren zur Abwahl des Bürgermeisters durch die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde beantragt. Hintergrund sind die Vorgänge um das Gebäude auf dem Sportpark an der B5. Die Initiatoren des Antrags sind der Auffassung, dass der Bürgermeister dafür die politische Verantwortung übernehmen muss.

So hätte er bei Unterzeichnung des Bauantrags bemerken müssen, dass es im Gegensatz zur Vorstellung des Objekts im Bauausschuss zu einer Flächenerweiterung um fast 50% und zu einer Kostensteigerung von bereits 250.000 EUR gekommen war. Beide Informationen waren dem Bauantrag beigelegt. Er hätte auch bemerken müssen, dass der Architekt über den ursprünglich vereinbarten Auftrag hinaus weiter tätig war, obwohl dafür eine schriftliche und vom Bürgermeister unterzeichnete Vereinbarung fehlte.

Fortsetzung Seite 2



Termine

siehe auch letzte Seite

Meinungstreff

Jeden letzten Donnerstag
im Monat
18:30 - 19:30 Uhr*

Mitgliederversammlung

Jeden letzten Donnerstag
im Monat
ab 19:30 Uhr*

Gemeindevertretung

Jeden dritten Mittwoch
im Monat
ab 19:30 Uhr*

Die Versammlungen sind öffentlich;
Interessierte und Gäste
sind herzlich willkommen!

*) Ort siehe Aushänge CDU oder Gemeinde

Fortsetzung von Seite 1

Es geht auch nicht an, dass der Bürgermeister bei derartigen Projekten der Gemeinde über die Kostenentwicklung nicht im Bilde ist. Bauvorhaben dieser Größenordnung und Bedeutung müssen Chefsache sein. Schließlich ist es üblich, dass vor der Vergabe von Bauleistungen der Hauptausschuss oder die Gemeindevertretung zustimmen müssen, wenn ein bestimmter Betrag überschritten wird. Der Bürgermeister hatte einen Auftrag über einen sechsstelligen Eurobetrag vergeben und erst zwei Wochen später die Gemeindevertretung darüber abstimmen lassen; freilich ohne mitzuteilen, dass der Auftrag bereits vergeben ist. Wäre sie zu diesem Zeitpunkt über die Kostenexplosion informiert gewesen, hätte man noch über Flächen- und Kostenreduzierung beraten können. Der Gemeinde wären dann ca. 650.000 EUR Mehrkosten erspart geblieben. Wir sind der Ansicht, dass der Bürgermeister dadurch nicht nur sein offenbar vorhandenes Misstrauen gegenüber den Mitgliedern der Gemeindevertretung und damit gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern

zum Ausdruck gebracht hat. Es hat sich darüber hinaus auch gezeigt, dass die Abläufe innerhalb der Verwaltung nicht ordnungsgemäß funktionieren, weil der Kopf der Verwaltung nicht weiß, was seine einzelnen Abteilungen unternehmen und er selbst nichts unternimmt, um ständig im Bilde zu sein. Wir wollen deshalb den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit in die Hand geben, zu entscheiden, ob der Bürgermeister noch drei weitere Jahre im Amt bleiben soll oder nicht. Ob es dazu kommt, hängt davon ab, ob die Gemeindevertretung mit 2/3-Mehrheit (13 Stimmen) den Bürgerinnen und Bürgern diese Möglichkeit zugesteht. Das ist bisher nicht absehbar. Die Fraktion der FWG stützt „ihren“ Bürgermeister. Zwei Fraktionsmitglieder der SPD sind der Ansicht, es gäbe keinen anderen geeigneten Kandidaten für das Amt des Bürgermeisters. Und ein Fraktionsmitglied der FDP will sich aus unbekanntem Gründen nicht beteiligen. Falls die erforderliche Mehrheit am 14.07.2010 doch zustande kommt, könnten die Bürgerinnen und Bürger zur Frage der Abwahl wahrscheinlich im September ihr Votum abgeben.*ju*

Einführungsgottesdienst



Brigitte & Uwe Heinhold

Die Gemeindeglieder aus Dallgow, Rohrbeck und Seeburg hatten am 20. Juni zum Einfüh-

Defekte Laufbahn

Seit einiger Zeit befinden sich Risse auf der Laufbahn, die zur Sportanlage der Grundschule an der Weißdornallee gehört. Doch anstatt diese zügig zu beseitigen, hat die Verwaltung umkalkuliert und möchte die Reparatur offenbar aus den Fördermitteln finanzieren, die für die Errichtung der verlässlichen Halbtagschule (VHG) vorge-

Farbiges Dallgow

Unsere Fraktion in der Gemeindevertretung hat im Mai einen Antrag eingebracht, der die Graffiti-Gestaltung der südlichen Tunnelrampe am Bahnhof sowie die B5-Brücke über die Wilmsstraße zum Gegenstand



hat. Dort sollen nach unserer Vorstellung die Wände mit historischen Motiven aus Dallgow von Jugendlichen unter Mitwirkung von Streetworker und Jugendkлубleitung mittels Graffiti besprüht werden. Als Vorbild für die Idee dient das kleine Traföhäuschen in der Nähe der Feuerwache Triftstraße, das vor einiger Zeit als Feuerwehrauto bemalt wurde. Dabei ist festzustellen, dass es an dem Traföhäuschen nach der Umgestaltung zu keinen weiteren Schmierereien gekommen ist.

gungsgottesdienst für und mit Pfarrer Uwe Heinhold in die Kirche in Dallgow-Dorf eingeladen.

Als Naturwissenschaftler, Computer-Fan und Musiker will er Traditionen um das Zeitgemäße ergänzen. Im Juli wird Pfarrer Heinhold gemeinsam mit seiner Frau Brigitte, selbst Theologin und Lektorin, in das frisch renovierte Gemeindehaus einziehen.*rb*

sehen sind. Das hat zur Folge, dass andere Maßnahmen, für die die Fördermittel eigentlich vorgesehen waren, nicht getätigt werden können oder kleiner ausfallen. So können z.B. nicht 6, sondern nur 4 Multifunktionsräume errichtet werden. Wir finden: Es wird wieder an der falschen Stelle gespart.*ju*

Wir gehen davon aus, dass dieser Effekt durch die Einbeziehung unserer Jugendlichen in das Projekt noch verstärkt wird. Wenn der Gemeinde die Genehmigung vom Eigentümer erteilt wird, ließe sich auf diese

Weise auch die B5-Brücke über die Wilmsstraße gestalten. Die Brücke würde dann nicht mehr als sperriger Betonklotz wahrgenommen, könnte eine optische Verbindung zur Döberitzer Heide herstellen und wäre so besser in das Gemeindebild integriert. Ob der Eigentümer die Genehmigung erteilen wird, steht noch nicht fest und hängt davon ab, ob ihm das Konzept zusagt und die notwendigen Instandhaltungsarbeiten durch die Kunstwerke nicht beeinträchtigt werden.*ju*

Gemeinde gegen Bürger

Wie schon bei der Charlottenstraße, ist der Bürgermeister auch beim Ausbau der Spandauer Straße und der Schulgasse nicht bereit, von kostengünstigeren Varianten Gebrauch zu machen. Hintergrund: Im Frühjahr wurden im Bauausschuss mehrere Ausbauvarianten vorgestellt. Der Ausschuss entschloss sich für eine Minimallösung. Es sollte nur ein Fahrrad- und Gehweg errichtet werden. In der Anwohnerversammlung stieß das jedoch auf Ablehnung. Von den meisten Anwohnern wurde gefordert, wenn überhaupt, dann die Straße richtig, aber kostengünstig neu zu errichten. Die teuerste Variante, die ein Kopfsteinpflaster vorsieht und etwa 380.000 EUR kosten würde, wurde dabei abgelehnt. Gewünscht wurde eine asphaltierte Straße. Trotzdem landete vor den Hauptausschussmitgliedern und den Gemeindevertretern eine Beschlussvorlage, die wieder die Kopfsteinpflastervariante vorsah. Darauf hin forderte der Fraktionschef der CDU, Jörg Vahl, die Angelegenheit in den Bauausschuss zurückzuverweisen. „Ich werde nicht über die Köpfe der Bürger hinweg etwas

beschließen, wenn es günstigere Lösungen gibt, mit denen die Anwohner auch leben können. Wenn die Gemeindeverwaltung auf das historische Ortsbild



Wert legt, muss sie sich fragen lassen, warum sie nicht als Vorbild vorangeschritten ist und die Offiziersvillen als Verwaltungstandort favorisiert hat. Um das historische Erscheinungsbild von Dallgow-Dorf zu bewahren, müsste die Seegfelder Straße wieder mit Kopfsteinpflaster belegt, das Hotel abgerissen und der alte Dorfanger wiederhergestellt werden. Jetzt auf Kopfsteinpflaster in der Schulgasse und der Spandauer Straße zu pochen macht doch keinen Sinn. Das Ortsbild prägen die Häuser und nicht notwendigerweise der Straßenbelag.“ sagte Vahl. Die CDU-Fraktion wird einer Beschlussvorlage am Ende nur zustimmen, wenn sie mit den Anwohnern abgestimmt ist und diese nicht in den finanziellen Ruin treibt.*ju*

Neuer Sachkundiger Einwohner

Die CDU-Fraktion hat **Joachim Göhrmann** als neuen sachkundigen Einwohner für den Sozialausschuss vorgeschlagen. Herr Göhrmann ist hauptberuflich in der Senatsverwaltung für Soziales in Berlin tätig und rückt für Kristin Adler nach, die seit April Gemeindevertreterin ist.*ju*

Foto

nächste

Ausgabe

Unnötige Verzögerung

Bereits im Februar entschloss sich die eigens gegründete Steuerungsgruppe zur verlässlichen Halbtagsgrundschule (VHG) zu einem Erweiterungsbau nördlich des bestehenden Hortgebäudes. Grund: geringe Beeinträchtigung des laufenden Schulbetriebs durch die Baumaßnahmen und Reduzierung der Gefahren für die Kinder, die von der Baustelle ausgehen. Nach der Fertigstellung würde weniger Straßendreck und -lärm auf das Gelände dringen. In der Steuerungsgruppe sitzen Vertreter der Eltern, Lehrer, der Gemeindeverwaltung und der Gemeindevertretung. Warum die Verwaltung darüber hinaus weitere Standorte prüft, ist unklar. Jetzt präsentiert sie einen, der einen Erweiterungsbau mitten in

der Hauptverbindung zwischen Schul- und Hortgebäude vorsieht. Dadurch würden die für viel Geld gerade erst errichteten Außenanlagen wieder beseitigt werden müssen. Hinzu kommt eine erhebliche Störung des Schulunterrichts durch Baulärm. Ob unsere Kinder vor der Baustelle hinreichend geschützt werden können, ist äußerst fraglich. Leider wurde erst im Mai vom Bauamt der Architekt vorgestellt. Viel Zeit wurde also schon vergeudet, denn die VHG soll Ende August starten und die Baukosten müssen bis spätestens 2011 abgerechnet werden. Wir hoffen, dass nach der Planung am Ende die Lösung bevorzugt wird, für die sich die Steuerungsgruppe ausgesprochen hatte.*ju*

Termine

- 01.07.: Ortsbeirat Seeburg
- 02.07.: Radweg-Einweihung L20
- 06.07.: Bauausschuss
- 07.07.: Hauptausschuss
- 12.07.: Sozialausschuss
- 13.07.: Wirtschaftsausschuss
- 14.07.: Gemeindevertretung
- 29.07.: Mitgliederversammlung CDU
- 13.08.: Gedenken Mauerbau
- 26.08.: Mitgliederversammlung CDU
- 02.09.: Ortsbeirat Seeburg
- 07.09.: Bauausschuss
- 08.09.: Hauptausschuss
- 10.09.: Schadstoffmobil am Bahnhof
- 12.09.: Tag des offenen Denkmals
- 13.09.: Sozialausschuss
- 14.09.: Wirtschaftsausschuss
- 15.09.: Gemeindevertretung

Impressum

Herausgeber: Gemeindeverband der CDU Dallgow-Döberitz
c/o Jörg Vahl, Marie-Curie-Straße 2, 14624 Dallgow-Döberitz

V.i.S.d.P.: Ralf Böttcher, Gemeindeverband der CDU Dallgow-Döberitz
Fotos, Texte und Layout: Jörg Vahl, Ralf Böttcher

www.cdu-dallgow.de

Spendenkonto:

CDU Dallgow
Kto.-Nr.: 38 19 00 12 38
BLZ: 160 500 00

Mittelbrandenburgische Sparkasse



Foto: Klaus Janke

Kinder- und Familienfest 2010

Unser alljährliches Kinder- und Familienfest war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Mit Kaiserwetter und trotz Pfingstferien fanden Kleine und Große den Weg zu uns. Bei vielen Attraktionen wie Kinderschminken, Nageldesign, Töpfern, Büchsenwerfen, Ponyreiten, Clown Kaily, Rundfahrten mit der Feuerwehr u.v.m. hatten die Kinder ihren Spaß. Die Erwachsenen nutzten die Gelegenheit, mit unseren Gemeindevertretern und Mitgliedern ins Gespräch zu kommen. Man informierte sich zur aktuellen politischen Situation und wollte alles über die Millionenduschen und die verlässliche Halbtagschule wissen.

Wir bedanken uns bei dem Inhaber der *Beachbar La Iguana*, Hassan Hamadi, den Sponsoren und allen fleißigen Helfern und freuen uns schon auf das nächste Fest 2011. *rb*